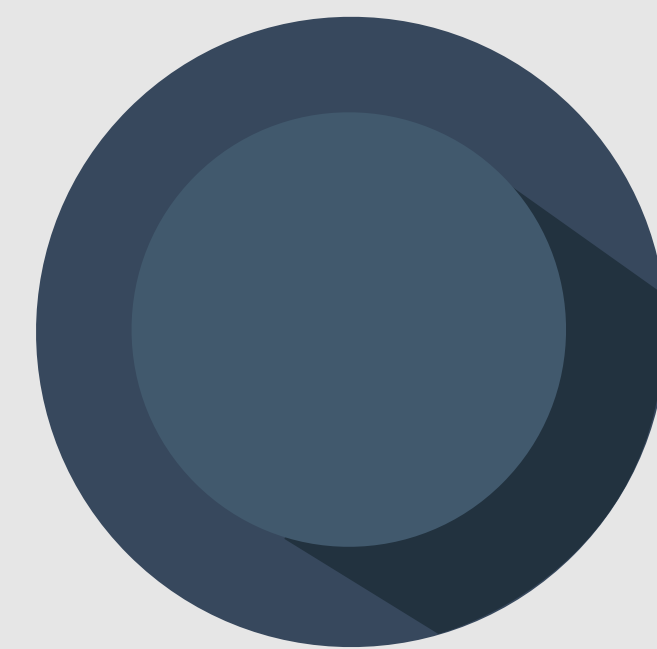
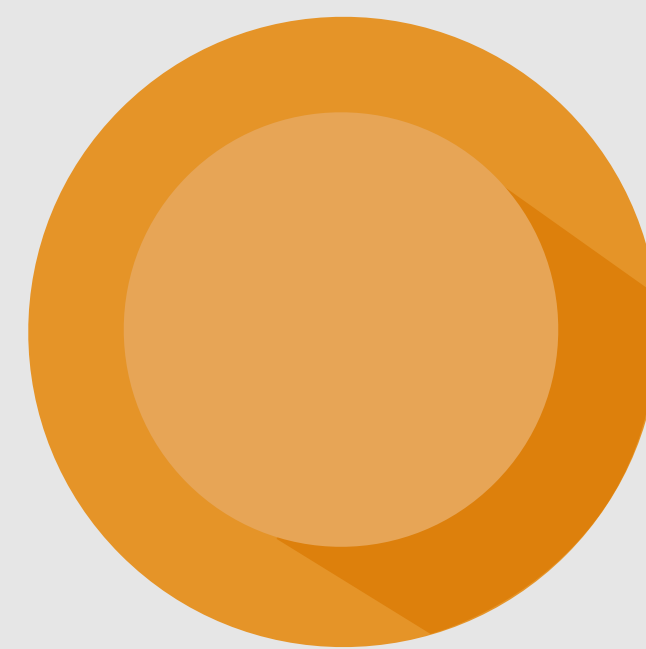
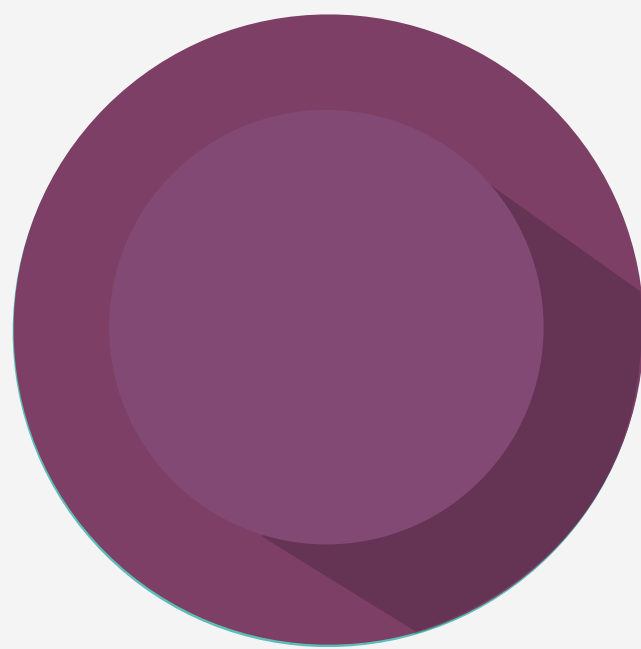


Umfrage

Smartphone-App für Kommunen



Agenda

- Umfrage-Design
- Erkenntnisobjekte
- Umfrage-Ergebnisse
- Resümee
- Wegweiser

Umfrage-Design

- Online-Umfrage über [survio.com](https://www.surveymonkey.com)
- Erhebungszeitraum: 16.5.2017 - 31.5.2018
- 320 Kommunen angeschrieben
- 51 fertige Antworten (überwiegend von Bürgermeister, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung)

Erkenntnisobjekte

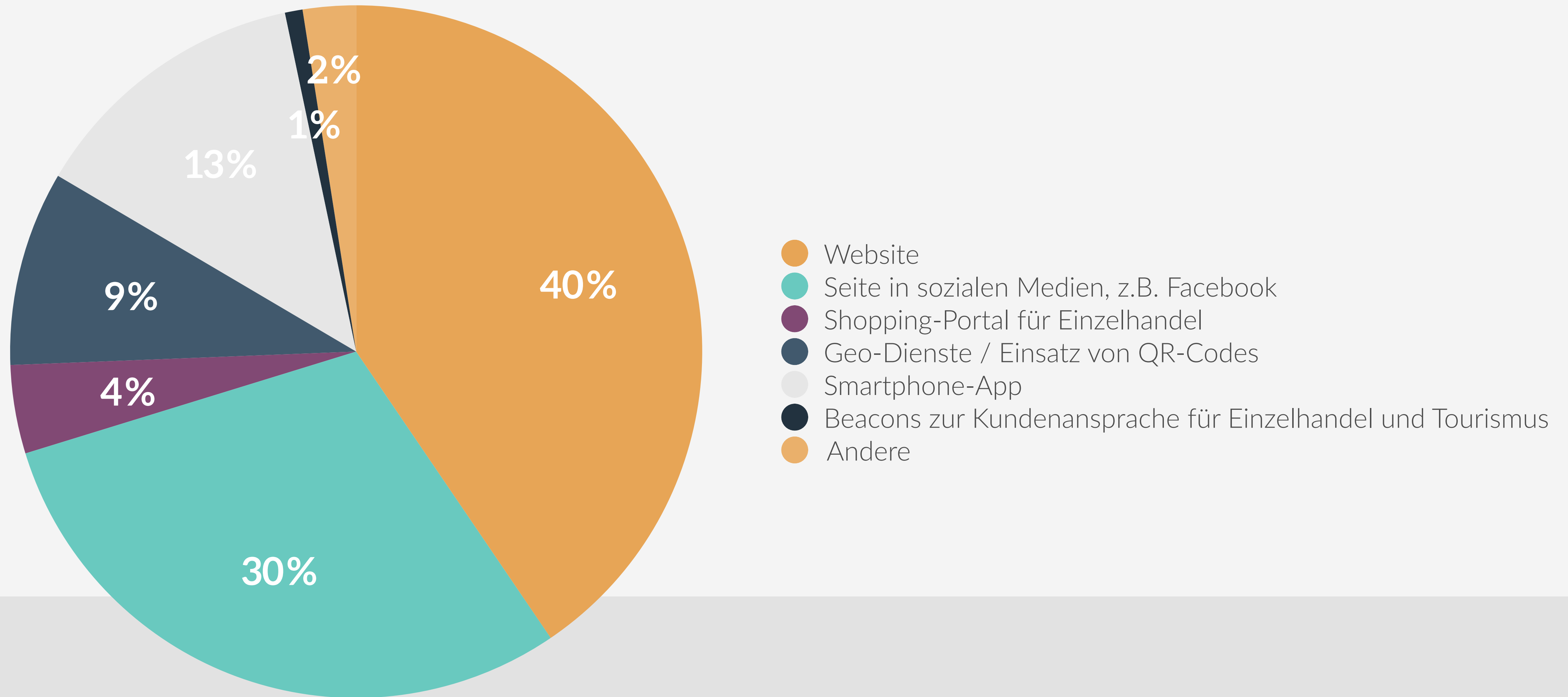
Was wollten wir erforschen?

- Status Quo
- Inhalte, Funktionen und Nutzungsschwerpunkte einer kommunalen App
- Wie kommt eine App beim Bürger an?
- Vorteile einer App für Bürger, Verwaltung und Wirtschaft jetzt und in Zukunft
- Finanzierung einer kommunalen App

Umfrage-Ergebnisse

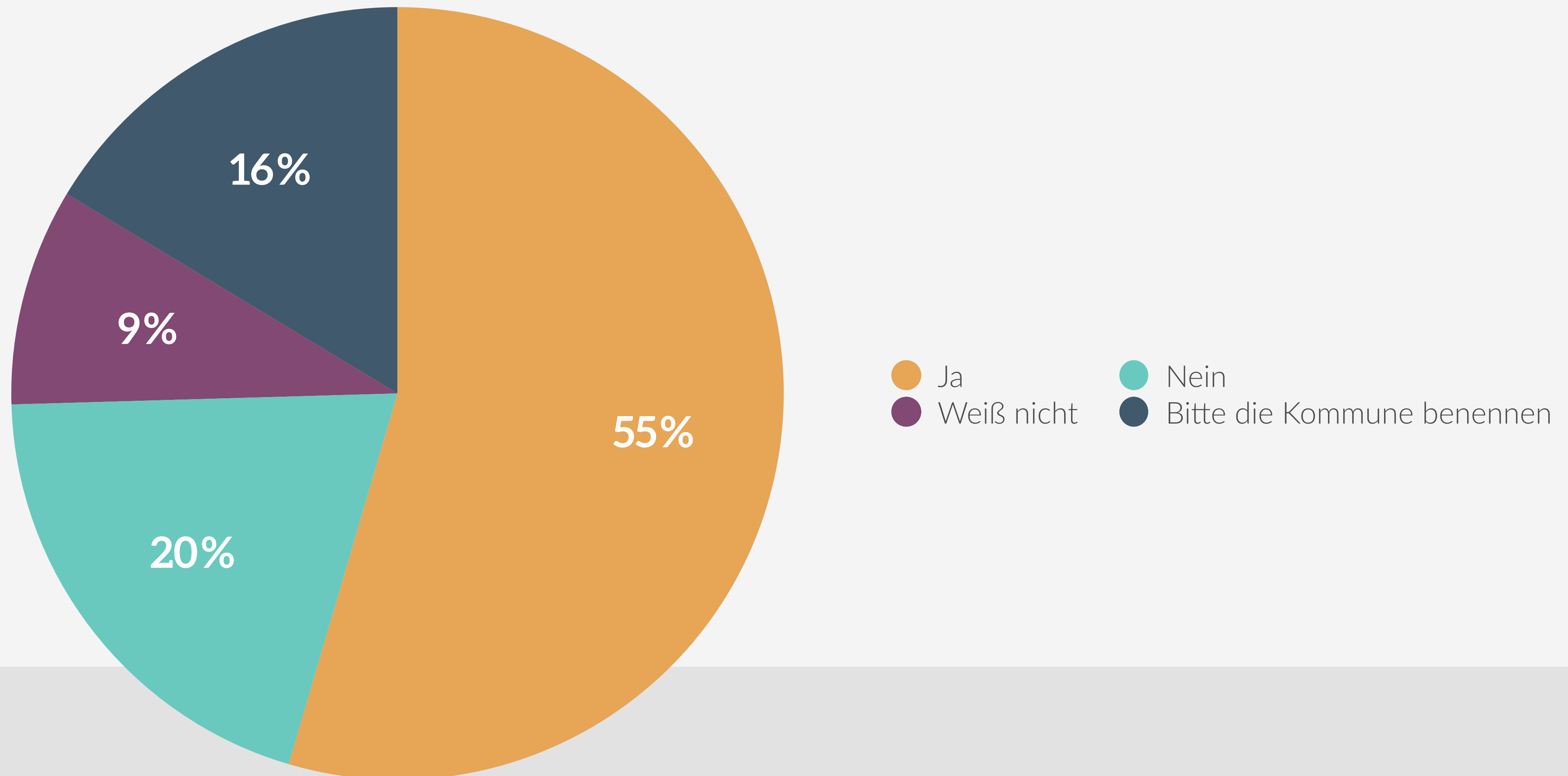
#1 Status Quo

Welche digitalen Kommunikationskanäle und Inhalte bieten Sie den Bürger*innen aus Ihrer Kommune an?



Mehrfachauswahl

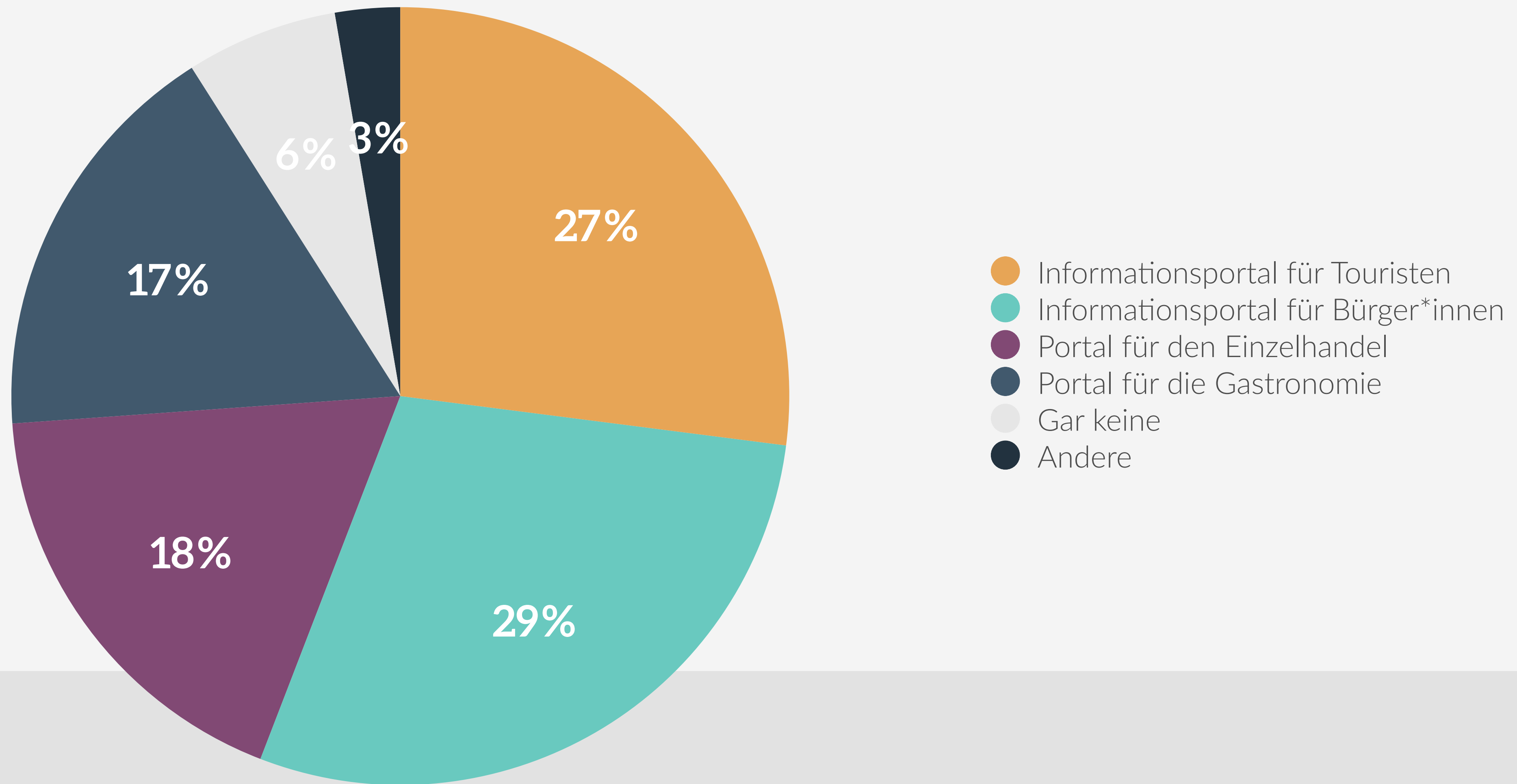
Kennen Sie Kommunen mit einer Smartphone-App?



Mehrfachauswahl

Als Beispiel-Kommunen wurden genannt: Meerbusch, Kaarst, Düsseldorf, Ahrweiler, Oerlinghausen, Bielefeld, Minden, Hilchenbach, Siegen, Wolfenbüttel, Bad Reichenhall, Köln

Wenn ja, welche Funktion erfüllt diese App aus Ihrer Sicht?



Mehrfachauswahl

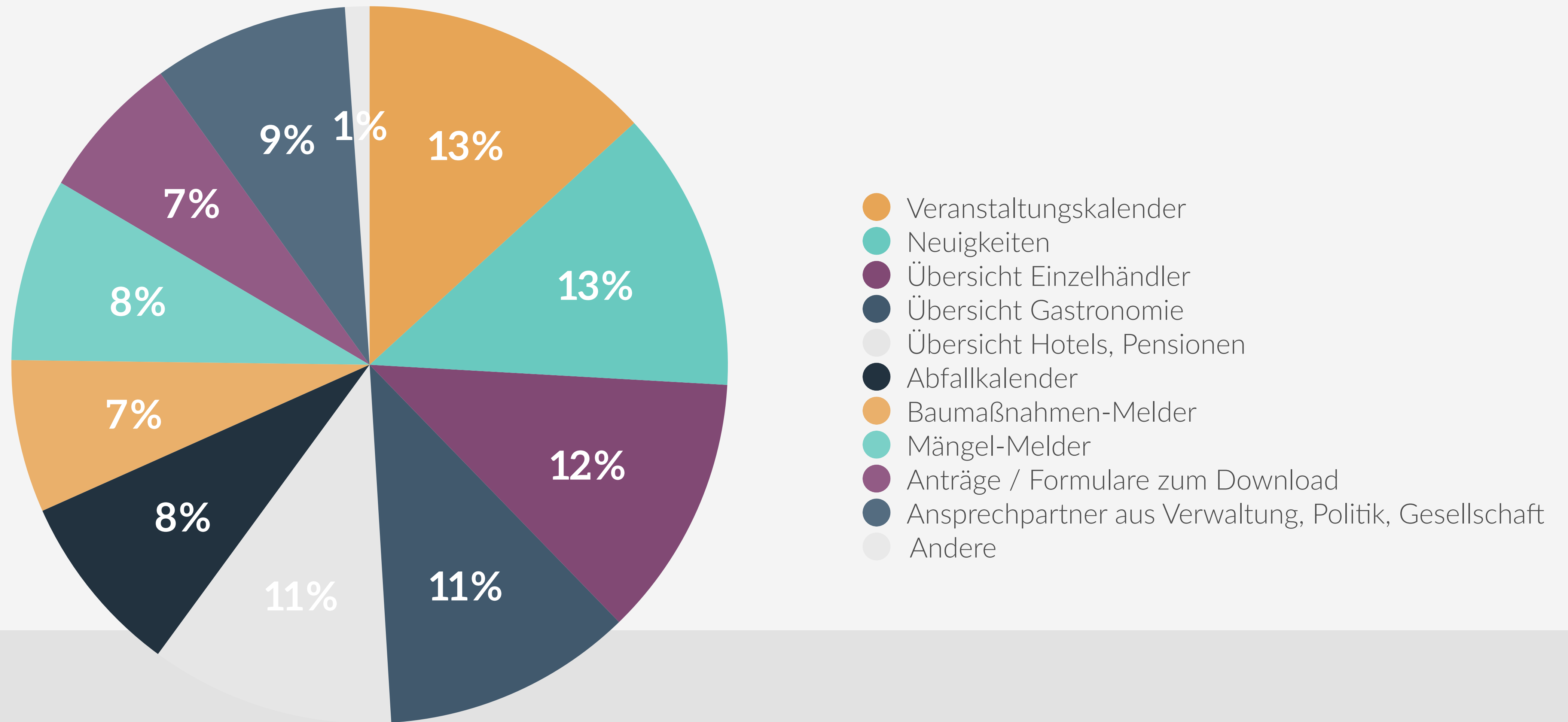
Key Learning #1

- 70% der teilnehmenden Kommunen verfügen über eine Website und/oder eine Seite in sozialen Medien
- 13% haben bereits eine eigene Smartphone-App, 55% kennen eine Kommune mit einer App
- Kommunale Apps werden zurzeit in erster Linie als Informationsportal für Bürger und Touristen gesehen. In zweiter Linie als Portal für Einzelhandel und Gastronomie.

Umfrage-Ergebnisse

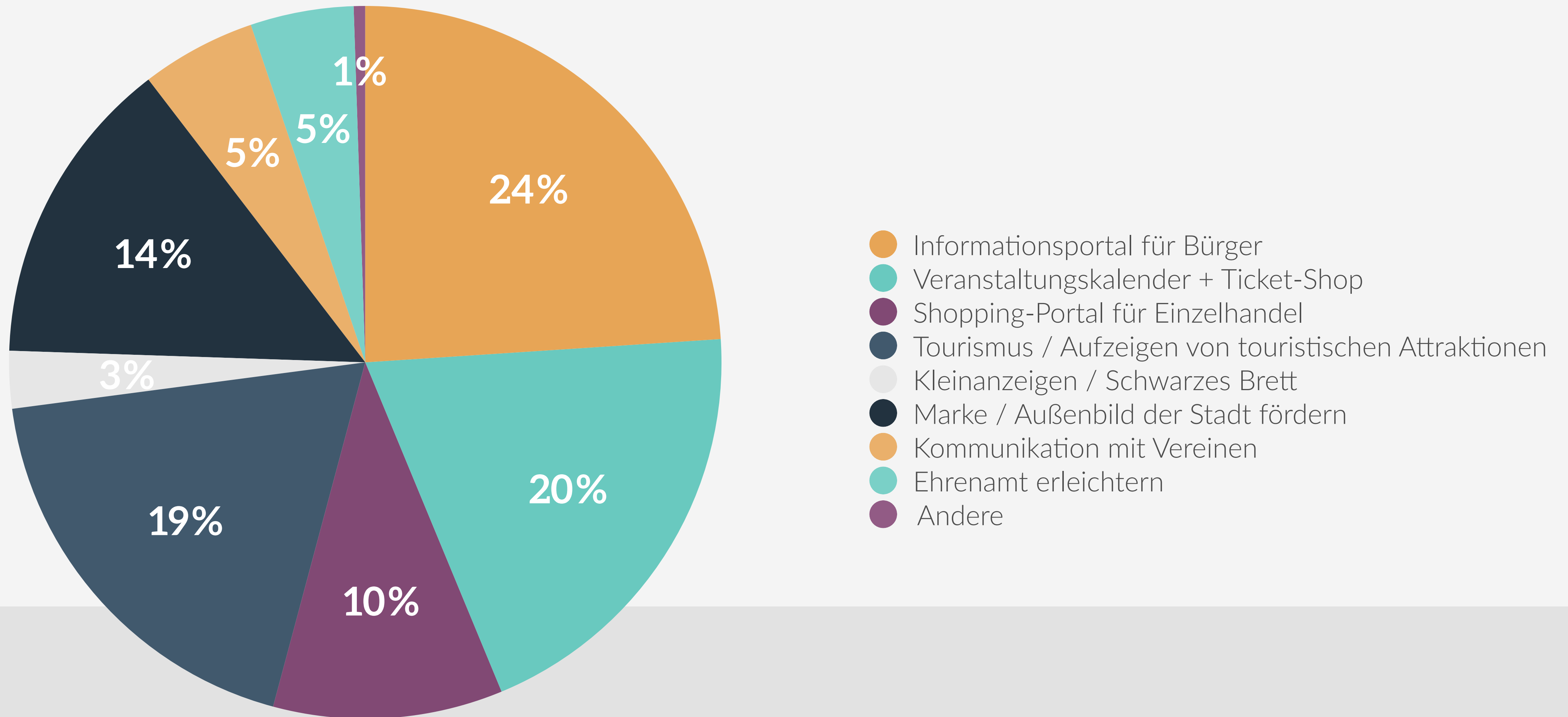
#2 Inhalte, Funktionen und
Nutzungsschwerpunkte einer
kommunalen App

Über welche Inhalte und Funktionen sollte eine kommunale App generell verfügen?



Mehrfachauswahl

Welchen Nutzungs-Schwerpunkt sollte diese App haben?



Mehrfachauswahl

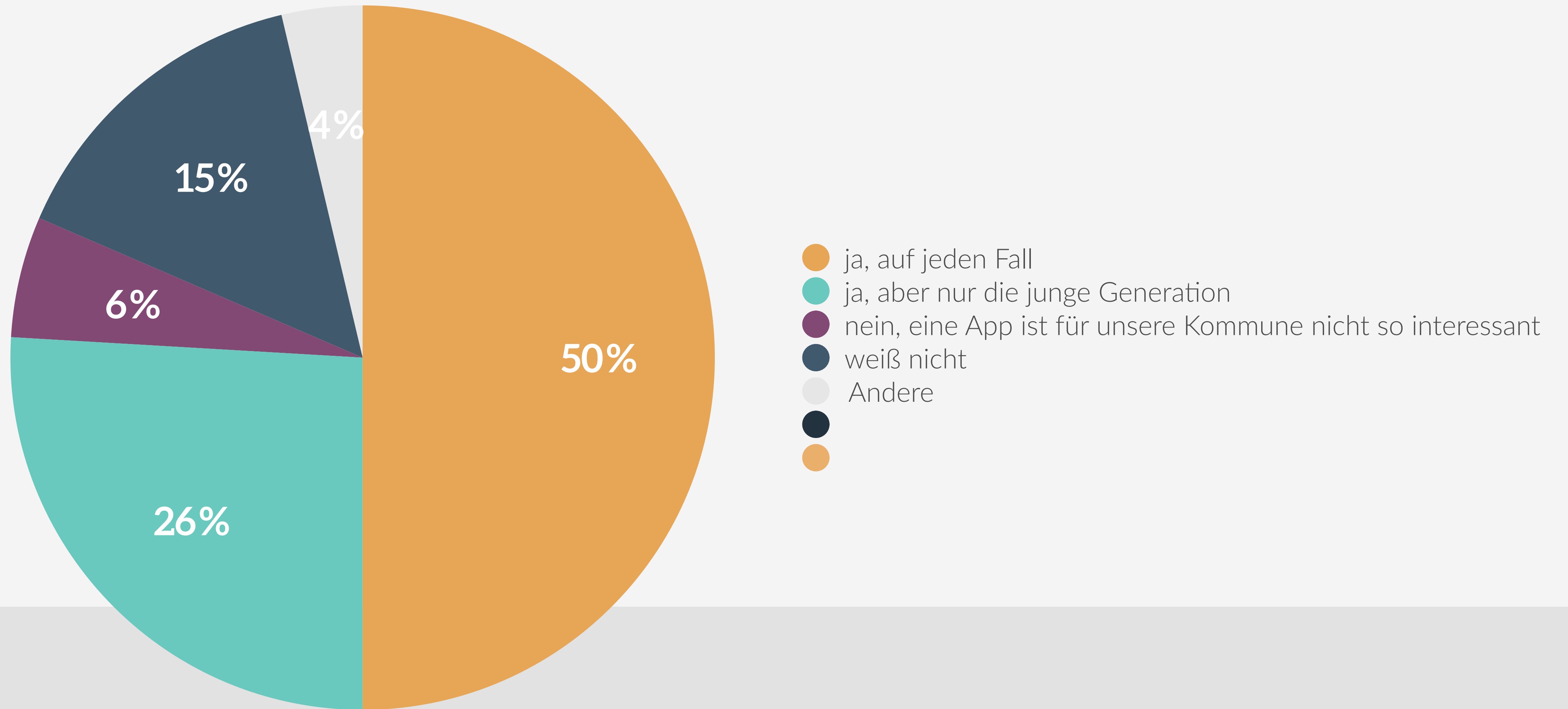
Key Learning #2

- Die Teilnehmer sehen in einer kommunalen App viele Funktionsmöglichkeiten: Veranstaltungskalender (13%), Neuigkeiten (13%), Übersichten über Einzelhändler (12%), Gastronomie (11%) und Hotels & Pensionen (11%) werden am meisten favorisiert. Aber auch Abfallkalender (8%), Mängel-Melder (8%), Baumaßnahmen-Melder (7%) und eine Übersicht mit Ansprechpartnern (9%) sind erwünscht.
- Die Nutzungsschwerpunkte einer kommunalen App sehen die meisten Teilnehmer in vier Punkten: Informationsportal für Bürger (24%), Veranstaltungskalender & Ticket-Shop (20%), Tourismus (19%), Marke & Außenbild der Stadt fördern (14%)

Umfrage-Ergebnisse

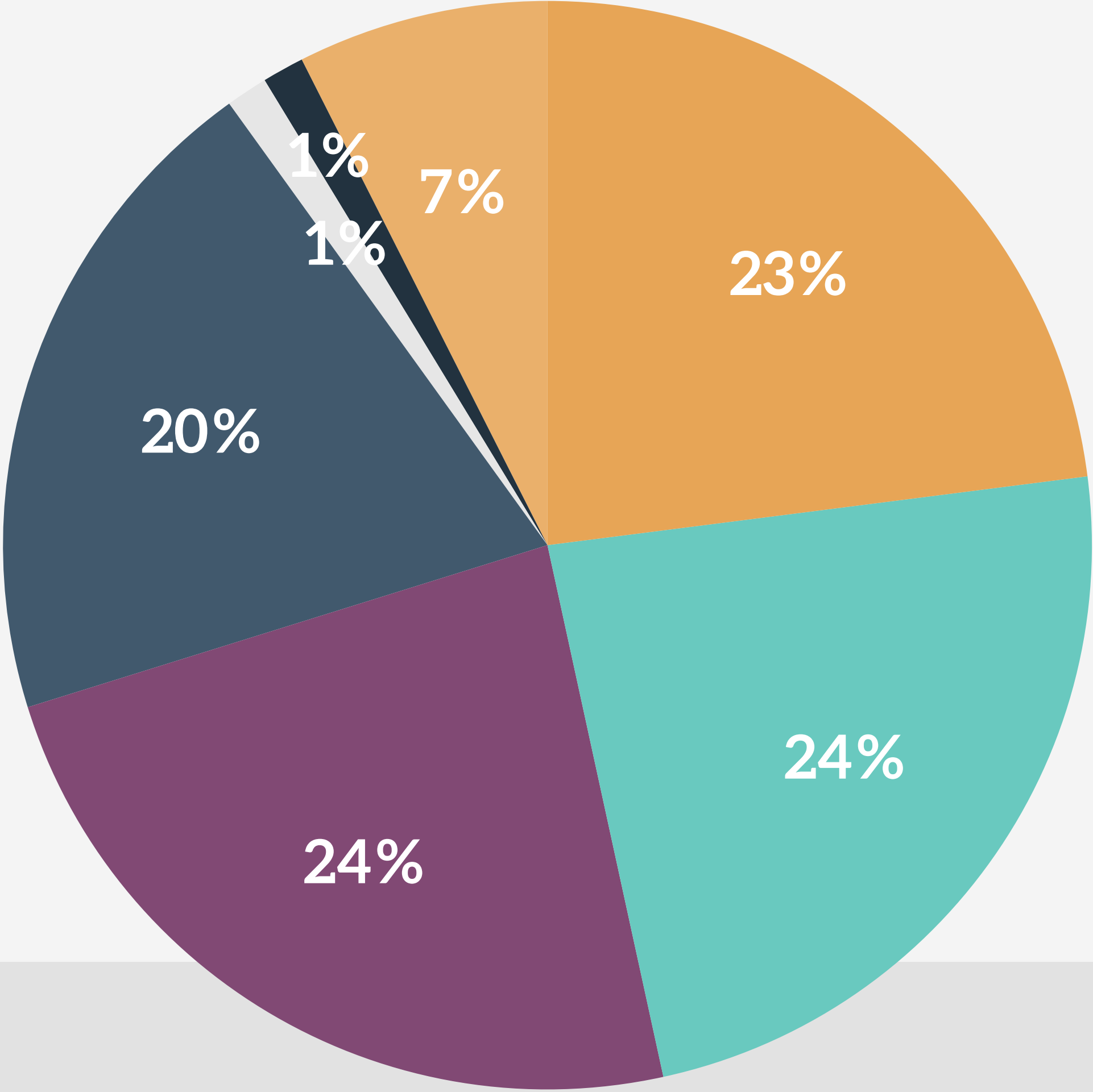
#3 Wie kommt eine App beim Bürger an?

Denken Sie, dass die Bürger*innen in Ihrer Kommune eine App nutzen würden?



Mehrfachauswahl

Wie würden Sie die Bürger*innen auf die App aufmerksam machen?



- durch Flyer und Aufkleber
- durch Plakate in öffentlichen Gebäuden
- über andere Akteure aus der Kommune, z.B. Unternehmen, Vereine
- über Veranstaltungen
- über eine Briefsendung an alle Bürger
- verpflichtender Download für alle Bürger
- Andere

Mehrfachauswahl

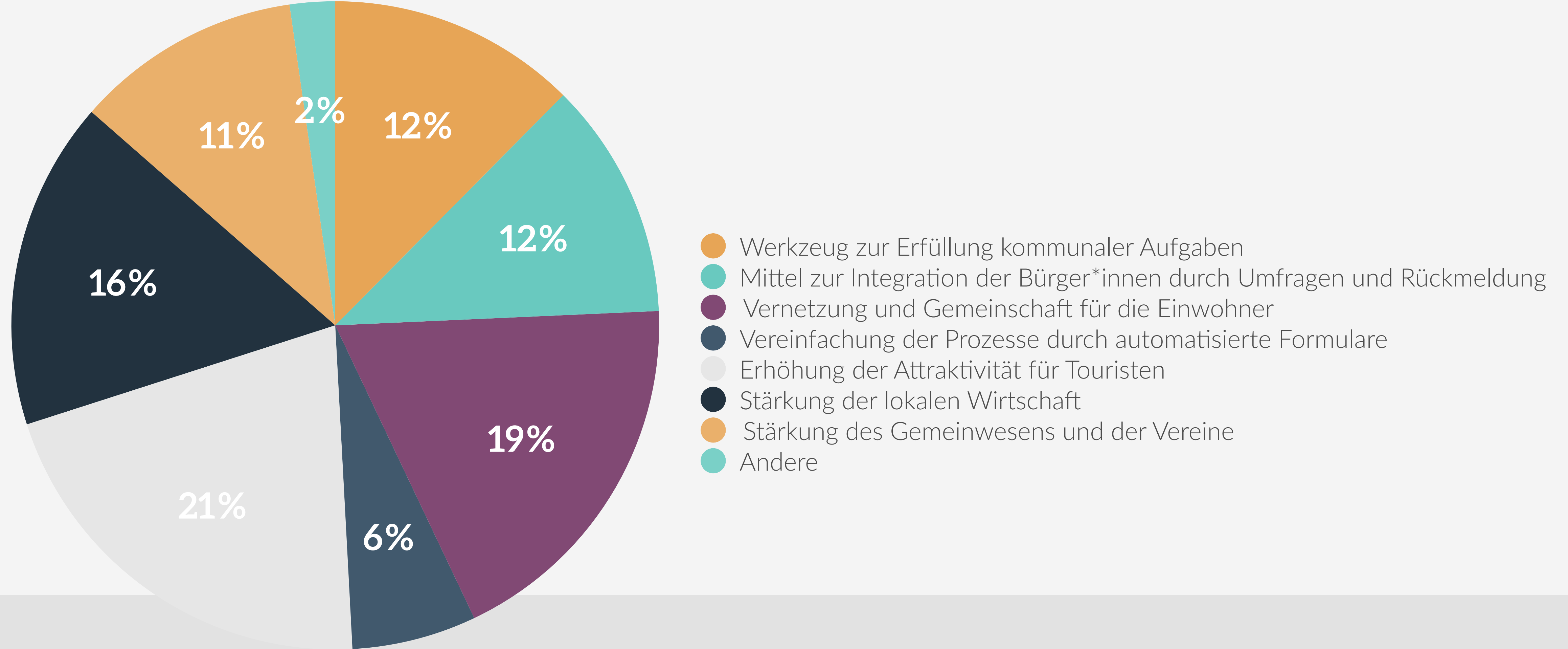
Key Learning #3

- Die Hälfte der Teilnehmer ist sich sicher, dass die Bürger*innen in ihrer Kommune eine App nutzen würden; 26% meinen, dass es nur für die junge Generation interessant ist
- Die Teilnehmer favorisieren vier verschiedene Möglichkeiten, um auf die App aufmerksam zu machen: durch Flyer und Aufkleber (23%), durch Plakate in öffentlichen Gebäuden (24%), mit Hilfe von Unternehmen und Vereinen aus der Kommune (24%) und über Veranstaltungen (20%)

Umfrage-Ergebnisse

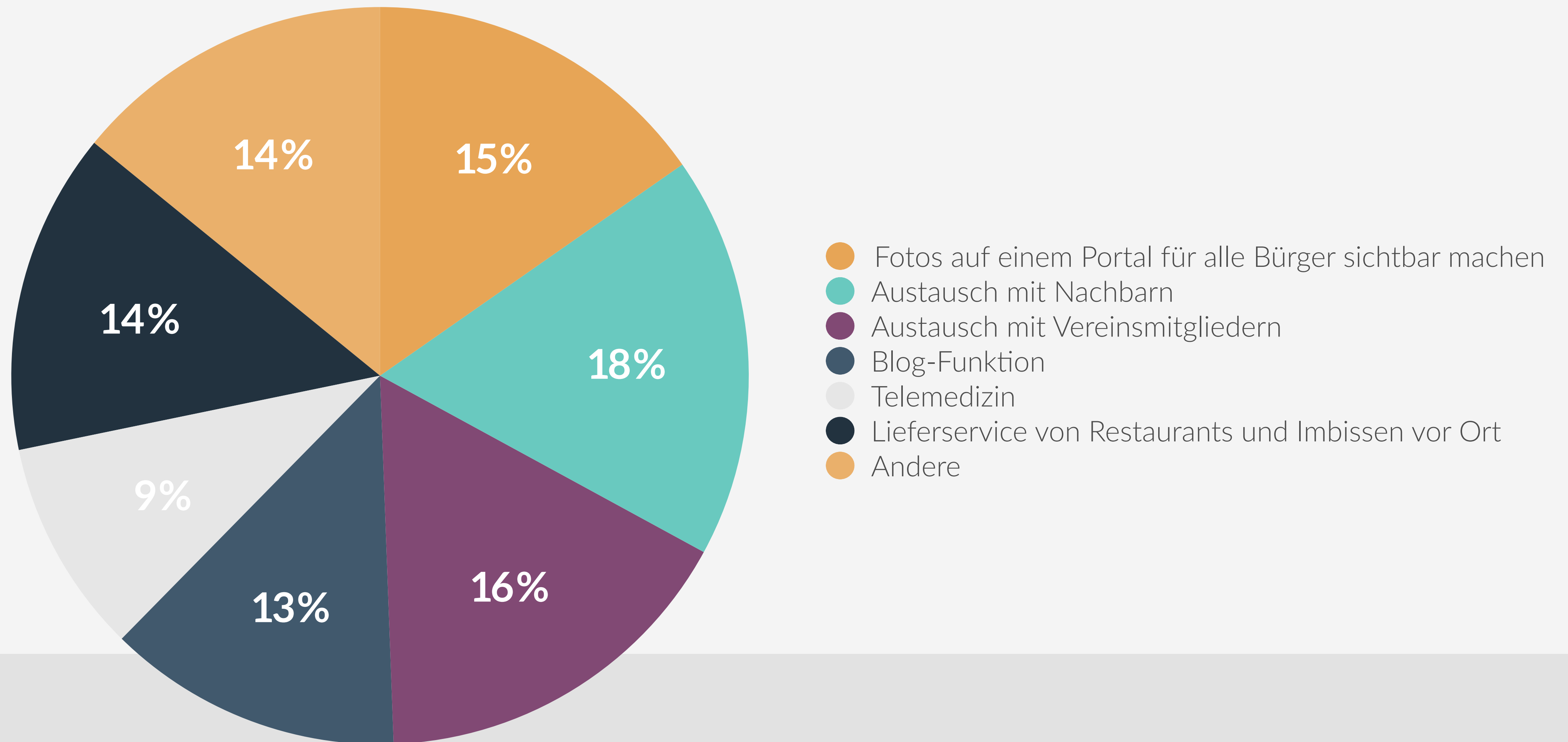
#4 Vorteile einer App für Bürger,
Verwaltung und Wirtschaft

Welche Vorteile sehen Sie in der App für Ihre Bürger*innen, die Verwaltung und die Wirtschaft?



Mehrfachauswahl

Welche Funktionen würden Sie sich in Zukunft von einer kommunalen App wünschen?



Mehrfachauswahl

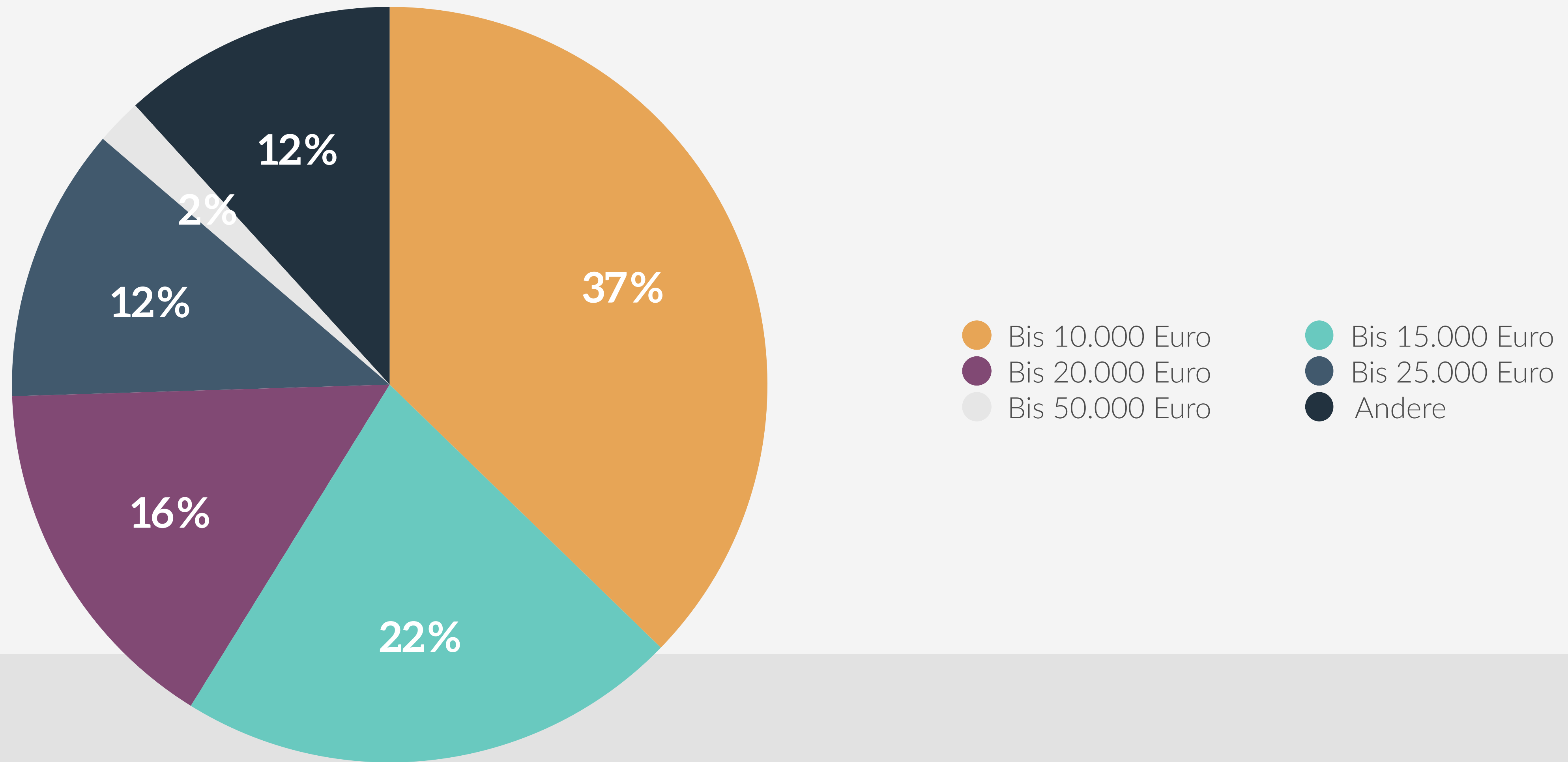
Key Learning #4

- Die Teilnehmer sehen viele Vorteile in der App. Den größten Vorteil sehen sie in der Erhöhung der Attraktivität für Touristen (21%). An zweiter Stelle folgt die Vernetzung und Gemeinschaft für die Einwohner (19%) und an dritter Stelle die Stärkung der lokalen Wirtschaft (16%).
- Für die Zukunft steht der Vernetzungs-Aspekt einer App an erster Stelle. 18% wünschen sich den Austausch mit Nachbarn über die App und 16% den Austausch mit Vereinsmitgliedern. Auch die Nutzung von Lieferservices von Restaurants und Imbissen über die kommunale App ist für viele ein Zukunftswunsch (14%).

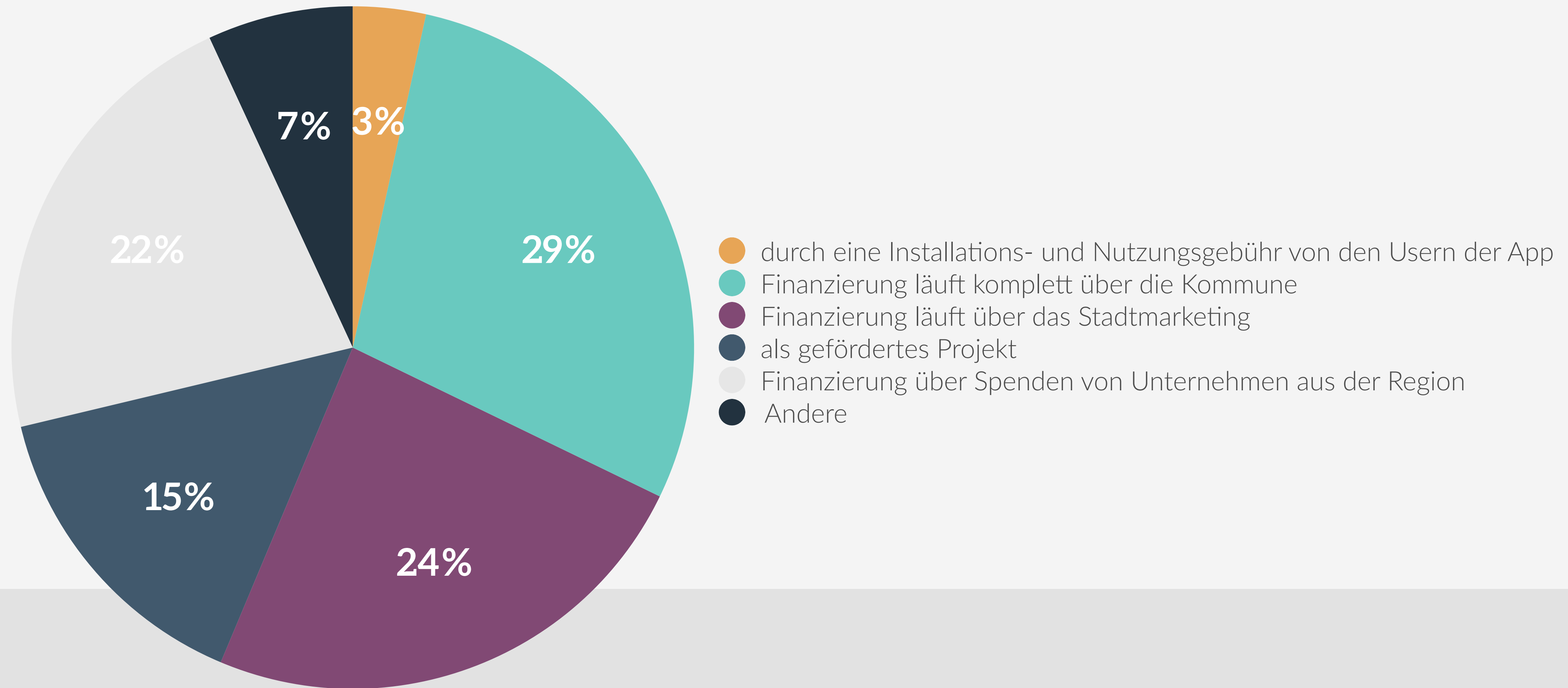
Umfrage-Ergebnisse

#5 Finanzierung einer kommunalen App

Was glauben Sie, in welcher Größenordnung ein Budget für die Umsetzung einer App liegen wird?

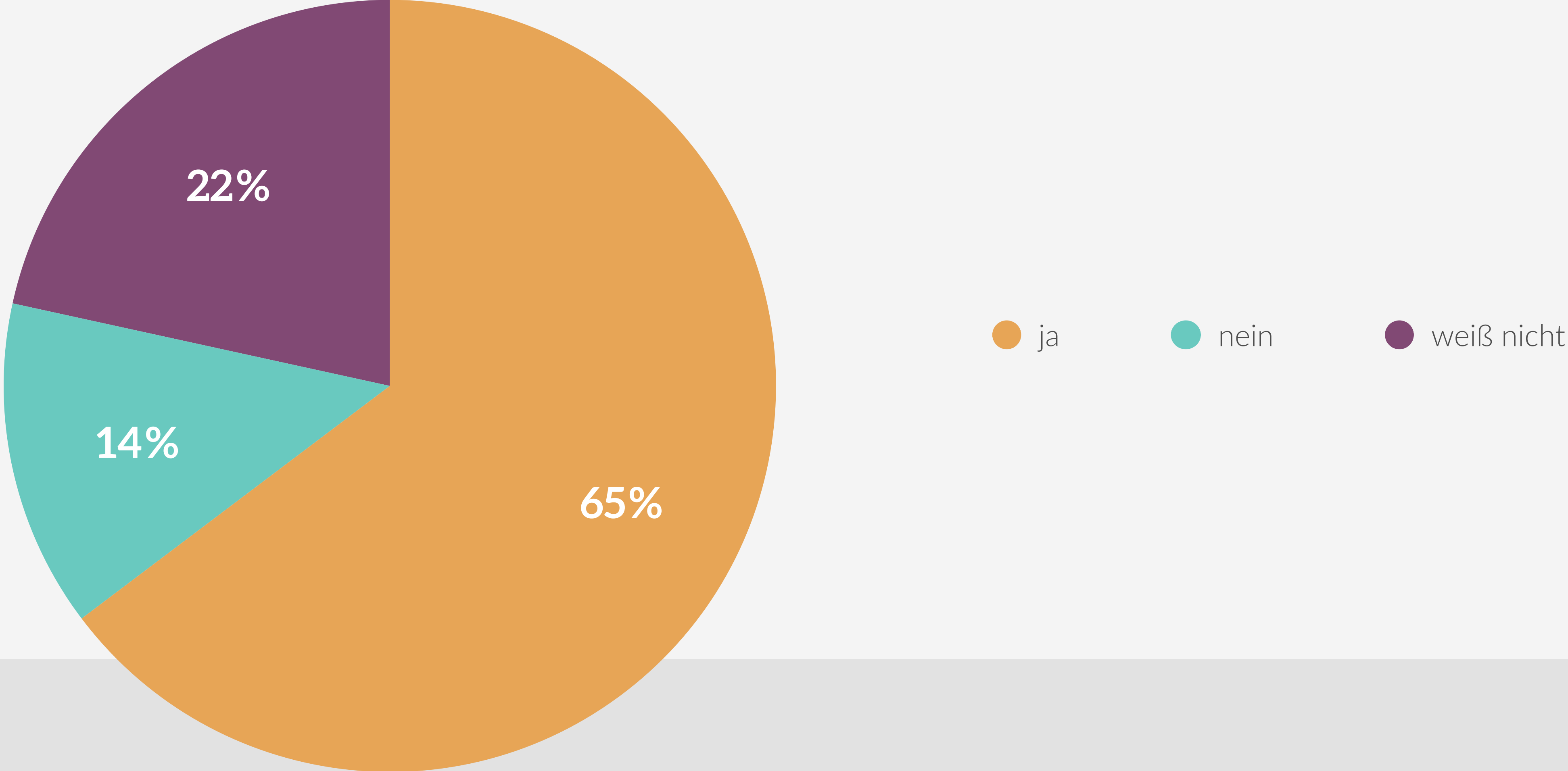


Wie würden Sie die App finanzieren?



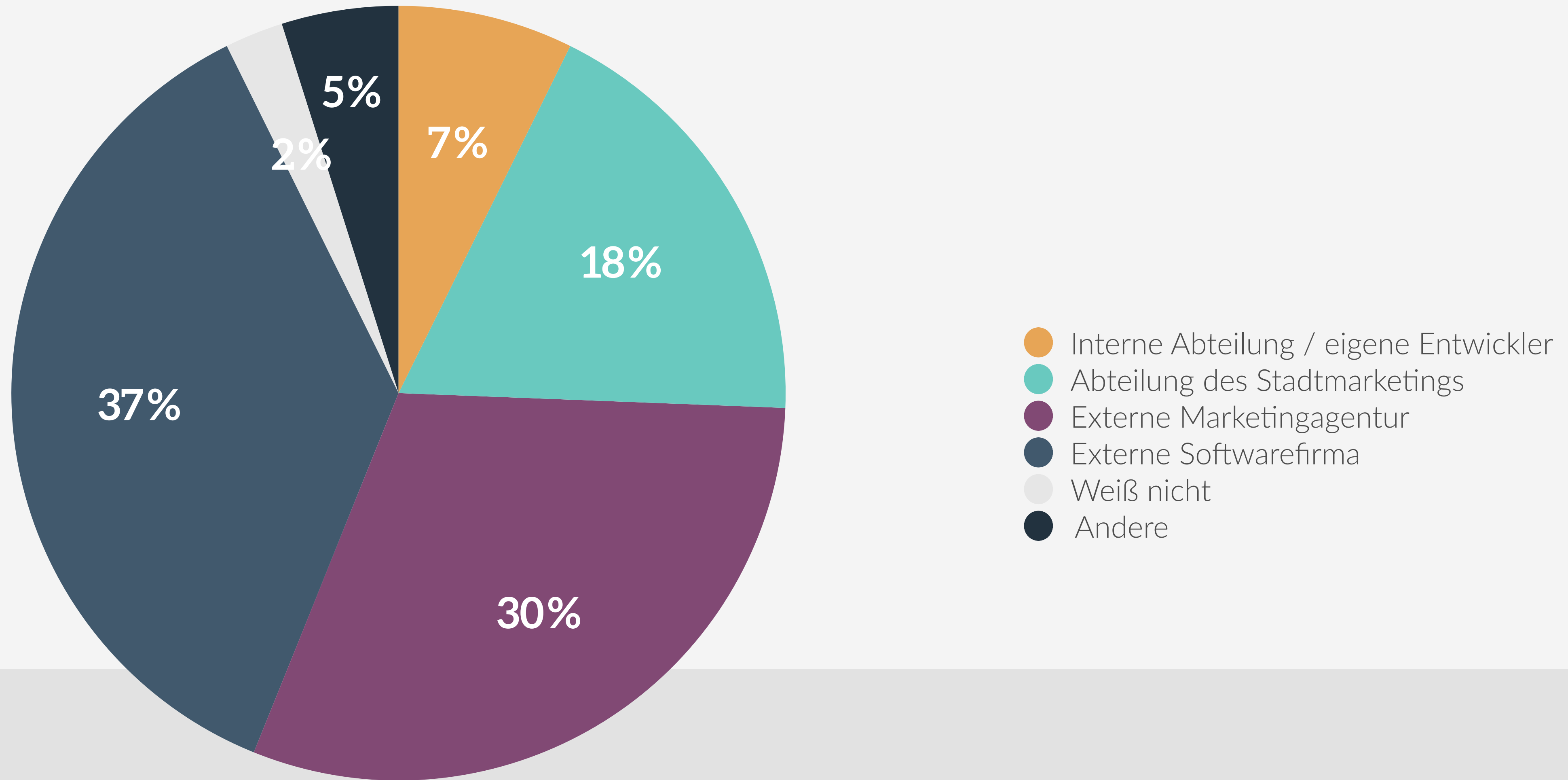
Mehrfachauswahl

Können Sie sich Unterstützung bei der Finanzierung durch Sponsoren vorstellen, z.B. durch namhafte Unternehmen in Ihrer Kommune?



Einzelwahl

Mit wem würden Sie eine App bevorzugt umsetzen?



Mehrfachauswahl

Key Learning #5

- Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Kommunen ordnen das Budget für die Umsetzung einer App bei 10.000 bis 15.000 Euro ein (59%).
- Für die Finanzierung einer App werden folgende drei Möglichkeiten favorisiert: komplett über die Kommune/Verwaltung (29%), über das Stadtmarketing (24%), über Spenden von Unternehmen aus der Region (22%)
- 65% der Teilnehmer können sich Unterstützung bei der Finanzierung durch Sponsoren vorstellen
- Für die Umsetzung einer App werden eine externe Softwarefirma (37%), eine externe Marketingagentur (30%) oder die Abteilung des Stadtmarketings (18%) bevorzugt

Resümee



Status Quo

- Kommunen nutzen bisher hauptsächlich 2 digitale Kommunikationskanäle: Website und Facebook-Account. Erst 13% der teilnehmenden Kommunen verfügen über eine eigene Smartphone-App.



Funktionen & Schwerpunkte einer App

- Die Teilnehmer würden eine App vorrangig als Informationsportal für Bürger, als Veranstaltungskalender & Ticket-Shop, zum Aufzeigen von touristischen Attraktionen und zur Verbesserung der Außenwirkung der Kommune einsetzen.



Aufmerksamkeit für die App

- Die Hälfte der befragten Kommunen ist sich sicher, dass die App von den Bürgern genutzt wird. Sie würden durch Unternehmen, Vereine und über Veranstaltungen darauf aufmerksam machen.



Vorteile einer App

- Kommunen sehen viele Vorteile in einer App: die Erhöhung der Attraktivität für Touristen steht momentan noch an erster Stelle, in Zukunft steht aber der Vernetzungsaspekt für Einwohner und Vereine an erster Stelle.



Finanzierung

- Für die Umsetzung einer App wird ein Budget von 10.000 bis 15.000 Euro veranschlagt. Ein Drittel der befragten Kommunen sieht die Finanzierung komplett bei der Kommune. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten werden im Stadtmarketing oder in Unternehmen aus der Region gesehen.

Wegweiser

Warum sollten Kommunen eine eigene Smartphone-App haben?



Die Vernetzung von Einwohnern und Vereinen über eine App sehen viele als Vorteil - vor allem für die Zukunft.



Bessere Kommunikation mit dem Bürger



Kommune wird für Touristen attraktiver

Vielen Dank !



Alexandra Kost
02761-75203-40
alexandra.kost@werkdigital.de

Olper Hütte 5g • 57462 Olpe • Telefon 02761 75203-0
Agathastraße 63 • 57368 Lennestadt • Telefon 02721 94925-0
info@werkdigital.de • www.werkdigital.de